



Bayerisches Ministerialblatt

BayMBI. 2026 Nr. 62

18. Februar 2026

Ausschreibung einer Referentenstelle an der Regierung von Oberbayern

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 29. Januar 2026, Az. IV.6-BO8112.0/63/20

Zweitausschreibung

Die Stelle eines Referenten/einer Referentin (m/w/d) für das Sachgebiet 41.1 „Förderschulen – Schulpädagogik, Schulentwicklung, Schulaufsicht“ an der Regierung von Oberbayern wird zur Bewerbung ausgeschrieben. Eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 15 (Regierungsschuldirektor/Regierungsschuldirektorin) ist grundsätzlich möglich. Es handelt sich hierbei um eine Zweitausschreibung.

Es können sich staatliche bayerische Beamte/Beamtinnen mit der Ausbildung für das Lehramt für Sonderpädagogik bewerben, die eine mehrjährige Erfahrung im bayerischen Förderschuldienst, davon mindestens vier Jahre in einem Amt der Besoldungsgruppe A 14 oder höher, aufweisen.

Dem Referenten/der Referentin sind im Wesentlichen folgende Aufgaben zugeordnet:

- Seminarbeauftragte und örtliche Prüfungsleitung für das Lehramt für Sonderpädagogik/LPO II
- Organisation und fachliche Betreuung des Vorbereitungsdienstes
- Fachaufsicht über Seminarrektorinnen und Seminarrektoren sowie Seminarleitungen für das Lehramt für Sonderpädagogik
- Seminarentwicklung und Qualitätssicherung
- Organisation und Zuständigkeit für die Sondermaßnahme „Zugang zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt Sonderpädagogik“
- Dienst- und Fachaufsicht sowie Fachfragen für Berufliche Schulen zur sonderpädagogischen Förderung (BSF, BFF)
- Dienst- und Fachaufsicht für gewerbliche Fachlehrer an Förderschulen (Ausbildung, Weiterbildung)

Vorausgesetzt werden:

- vertiefte Systemkenntnis in Bezug auf das Förderschulsystem in Bayern und die Formen inklusiver Beschulung
- Organisationsgeschick, hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Kenntnisse administrativer und verwaltungsinterner Strukturen der Schulverwaltung
- sichere Anwenderkenntnisse in den gängigen EDV-Programmen

Wünschenswert sind:

- Erfahrung in der Seminarleitung oder in der Personalführung sowie mehrjährige Tätigkeit in der Schulleitung einer Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung
- Umfassende Kenntnisse in mehreren sonderpädagogischen Fachrichtungen

- Vielfältige Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit kommunalen Behörden, der Vernetzung mit außerschulischen Organisationen und vertiefte Kenntnisse in administrativen und verwaltungsinternen Strukturen der Schulverwaltung
- Langjährige Erfahrung in der Kooperation mit privaten Schulträgern
- Erfahrungen im Bereich der Konzeption und der Implementierung von Lehrplänen für Fachpraktiker-Berufe

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte Bewerber/Bewerberinnen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben und solche Bewerber und Bewerberinnen die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Bewerbungen sind spätestens drei Wochen nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Bayerischen Ministerialblatt auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber/die Bewerberin zuständigen Regierung einzureichen.

Die Regierung legt alle eingegangenen Bewerbungen zusammen mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus zur Entscheidung vor.

Martin Wunsch
Ministerialdirektor

Impressum

Herausgeber:

Bayerische Staatskanzlei, Franz-Josef-Strauß-Ring 1, 80539 München
Postanschrift: Postfach 220011, 80535 München
Telefon: +49 (0)89 2165-0, E-Mail: direkt@bayern.de

Technische Umsetzung:

Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16, 80539 München

Druck:

Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech, Hindenburgring 12, 86899 Landsberg am Lech
Telefon: +49 (0)8191 126-725, Telefax: +49 (0)8191 126-855, E-Mail: druckerei.ll@jv.bayern.de

ISSN 2627-3411

Erscheinungshinweis / Bezugsbedingungen:

Das Bayerische Ministerialblatt (BayMBL.) erscheint nach Bedarf, regelmäßiger Tag der Veröffentlichung ist Mittwoch. Es wird im Internet auf der Verkündungsplattform Bayern www.verkuendung.bayern.de veröffentlicht. Das dort eingestellte elektronische PDF/A-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die Verkündungsplattform Bayern ist für jedermann kostenfrei verfügbar.

Ein Ausdruck der verkündeten Amtsblätter kann bei der Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech gegen Entgelt bestellt werden. Nähere Angaben zu den Bezugsbedingungen können der Verkündungsplattform Bayern entnommen werden.